



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Fest des Heiligen Petrus Canisius

27.04.1989

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.30.21

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-16811](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-16811)

Wenn man die bilder des Heiligen Petrus Canisius anschaut , oder wenn man die Aufzeichnungen über sein Leben liest , oder seine bücher - dann tritt er eigentlich nicht als strahlender , hinreißender Typ vor uns hin . im Zeitalter des Fernsehens , in dem es auf die Show ankommt , hätte er vielleicht nicht viel zu melden gehabt. Ein stiller , wortkarger , eher ernster , zielbewußter , zäher , tatkräftiger Mensch , äußerst föhnpfindlich (er mußte deshalb nach Hall übersiedeln) . Darf ich mit ein paar zügen ihn zeichnen . die meisten Tiroler wissen nämlich nicht sehr viel von ihm, unserem Diözesanpatron . Wenigstens in der einzigen Pfarre, die sein Patrozinium hat solles anders sein .

Den schlichten
Bild mit
Jesus, Maria
Kirche, von
ihm gut möglich

1) Er war ein Mann , der für die Kirche stand

Und da müssen wir gleich hinzufügen , daß das bei den damaligen Zuständen alles andere als leicht war . Mit 24 Jahren schon stand er inmitten der kirchenpolitischen Auseinandersetzungen , mußte er die Katholiken kölns vor dem Kaiser vertreten . Es stand überall der Bestand der kirche auf dem Spiel . Die Wogen zwischen der neuen Lehre und der fromtreuen Kirche gingen hoch . Man beföhnete und beschimpfte sich . Canisius wird nie ein Fanatiker , er bleibt immer vornehm . in seinem Wortschatz sind keine Beleidigungen - und das in einer Zeit , die als Epoche des "Grobianismus " in die Geistesgeschichte eingeht . Bei all den wirren situationen , die sich mit den heutigen nicht vergleichen lassen , schreibt Canisius in seinem geistliches Tagebuch : "Die Nagst vieler Christen ist größer als notwendig, weil sie nicht auf die göttliche Hilfe vertrauen ...2 Und der Satz paßt wieder genau für heute.

Warum es
nicht so
für von
Kirche
Krisis hat
mit unserer
Lücken

2) Er war ein Mann , der zu wenig Priester fand

Wir haben aus der Zeit , in der Petrus Canisius wirkte , ziemlich genaue Berichte aus Tirol, was die Situation des klerus betrifft. Man kann ruhig sagen , es war zum Verzweifeln . Der Weltklerus war auf weite Strecken ungebildet . Bei manchen Orden gab es zwar Leute , aber aus Italien oder Spanien , und die verstanden kein Wort Deutsch . Die meisten Pfarrer bezogen nur ihr Geld , waren aber nicht auf dem Posten . Der Zölibat wurde nicht gehalten . Es ist nichts mit den guten alten Zeiten . Die Seelsorge war so schlecht , daß die Menschen sich eben der neuen Lehre zuwandten , weil dort die Heilige Schrift , das Wort Gottes gelesen wurde. Der hohe Klerus war meistens nur aus adeligen Kreisen und an den Einkünften interessiert , nicht an der Seelsorge. Am besten war noch der Landesfürst . In solchen situationen hat Petrus Canisius gearbeitet. Darum schaut wohl nicht sehr lustig aus auf den Bildern . Aber er hat gewußt , daß er in vielem im Jahre Null beginnen muß . Und er hat begonnen . Einige Jahrzehnte später hat es schon anders ausgeschaut. Es gab junge Menschen , die geistlich und studienmäßig gebildet waren , die predigen und argumentieren - und beten konnten. Canisius hat die Wende eingeleitet.

Trotz allem
zu wenig
an Zahl -
entweder
und ist die
Krisis
Krisis, Anst. h.
Vorgang und Einwirkung

3) Er war ein Mann , der an die jugend dachte

Das ganze mittelalter hat kaum an einen Religionsunterricht gekannt . Hier und da eine Predigt , die Feste , die Bilder in den kirchen , das war alles. Canisius hat gewußt , daß es so nicht weiter geht . Aber er hat auch gewußt , daß man nicht mit Gewalt die Sache ändern kann, wie damals manche in der kirche glaubten , sondern mit Seelsorge, Unterricht , Belehrung , Überzeugen , Verkünden . Er hat als erster den Katechismus geschrieben , der später in 200 Sprachen übersetzt wurde. Damals gab es in Innsbruck die erste katholische Jugendorganisation , die MK die marianische Kongregation. Es gab Theater , Feste , aufführungen der jugend , Es begannen die Krippen , es begann das Gymnasium .

Selbständige
Jugendorganisation
Canisius
hat im Jahre
1560 begonnen
Ulrich, dann hat er
kl. jugendorganisation
aufgebaut
wichtiges

4) Und er war ein Mann , der aus der Begegnung mit Christus gelebt hat . Ein ganz entscheidender Punkt im Leben muß ein Erlebnis in Rom gewesen sein , das er hatte bevor er nach Deutschland zog . Es ist für uns Tiroler deshalb bemerkenswert, weil er in einer Vision das Herz Jesu vor sich sah : "Darauf hast du , o Herr, mir dein Herz eröffnet , und es war mir , als ob ich es unmittelbar schauen dürfte . Du hießest mich, aus diesem Quell zu trinken " Es ist eine der ersten spuren der Herz-Jesu- Verehrung

weil er der Patron der Diözese Innsbruck ist . Und jetzt muß ich hier und da zu ihm gehen

Das Gebet
ist

weil er der Patron der Diözese Innsbruck ist . Und ich geh gern zu ihm , weil er ein heiliger war, der so vieles für heute vorzeichnet : Ein Mann , der trotz allem zur kirche stand , ein Mann , der zu wenig Priester fand , ein Mann , der an die Jugend dachte , und ein Mann , der aus Christus lebte , und bei allem ein Mensch , der kein großes aufsehen machte , der sich nicht auf die Show verstand , ein kleiner eher schüchterner , wortkarger , vornehmer , zielbewußter Mensch - und einer der größten

Heiligen des Abendlandes, *ein Kirchenpatron, Dominikus Cassin.*